

## Tätigkeitsbereich und Firmenphilosophie

Die *Vanadis AG* ist ein Handelsbetrieb. Die Produktpalette ist sehr breit, wobei an die Qualität der Produkte und deren Herstellung hohe Ansprüche gestellt werden. Ein Drittel der Produkte sind aus dem "Nonfood-Bereich" und zwei Drittel der Produkte gehören in den Lebensmittelbereich.

Wichtig für die Waren und Dienstleistungen ist nicht nur die technisch einwandfreie Lieferung, sondern auch eine hohe Produktequalität. Dies bedeutet einen bewussten Umgang mit der Ernährung und der Umwelt, wie es die biologisch-dynamische Landwirtschaftsmethode erfordert.

Die Unternehmung will eine vernünftige Lebenshaltung unterstützen, die Eigenverantwortung der Konsumentinnen und das Verständnis vom Leben fördern. Sie will anonyme Strukturen überwinden und zur Freiheit der Menschen beitragen.

Die *Vanadis AG* macht sich für die Sicherung und Förderung der biologisch-dynamischen Arbeit (*Demeter*) in der Welt stark. Der Arbeitsansatz ist nicht primär auf kurzfristige Erfolge, sondern auf Nachhaltigkeit ausgerichtet.

## Nein zur Gentechnologie

Die *Vanadis AG* garantiert, dass auch in Zukunft Lebensmittel und Ökoprodukte aus dem gesamten Vanadis-Sortiment gekauft werden können, "... welche absolut frei sind von gentechnisch veränderten Organismen." Ihre Garantie stützt sich auf die schriftlichen und verbindlichen Erklärungen der Lieferanten. Diese verlangt, dass die gelieferten Produkte absolut frei sind von gentechnisch veränderten Organismen wie Roh-, Hilfs- und/oder Zusatzstoffen. Zusätzlich verpflichtet sie sich "... auch in Zukunft in Sachen gentechnisch veränderter Organismen offen zu informieren, wie zum Beispiel bei Änderungen, neuer Rechtslage oder eventuellen Vorfällen." Persönliche Kontakte und Transparenz in den Beziehungen zu den Lieferanten vereinfachen die Kontrolle.

Die Gründe für diese Haltung liegen in der Firmenphilosophie, die Gentechnologie grundsätzlich ausschließt.

Einige der Handelsprodukte der *Vanadis AG* wären von den Veränderungen der Gentechnologie betroffen, da sie aus Rohstoffen wie Soja oder Mais produziert sind. Da jedoch mehr als 95 % der Produkte ohnehin aus der Bioproduktion stammen, entschärft sich die Situation



wieder. Zusätzlich besteht die Tendenz, sich vermehrt auf einfache, wenig verarbeitete Produkte zu stützen. Dies wird als Chance gesehen, den Konsumentinnen näher zu bringen, was mit "einfachen" Produkten gemacht werden kann.

## Alternativmarkt

Nach der Einschätzung der *Vanadis AG* wird der Saatgutmarkt für die Bioproduktion in letzter Zeit verstärkt. Dazu gehört auch die Förderung von regionalen Sorten und damit das Bekenntnis zur Regionalisierung der Wirtschaftskreisläufe. Den Aufbau eines konventionellen Alternativmarktes sieht sie als schwierig und aus ihrer Sicht auch nicht als sinnvoll an. Sie engagiert sich konkret für einen biologischen Alternativmarkt, indem sie Strukturberatung der Bioläden oder generelle Beratung für den Fachhandel anbietet, sowie auch das eigene Sortiment beeinflusst.

## Deklarationspflicht

- Da die meisten Produkte aus dem Biosektor stammen, erübrigt sich eine Negativdeklaration zum grossen Teil. Die *Vanadis AG* sieht es aber als sinnvoll an, ihre Produkte, die nicht aus dem biologischen Markt bezogen werden und der Firmenphilosophie entsprechend dennoch gentechfrei sind, also solche auszuweisen. Sie gibt an die Abnehmergeschäfte Garantieerklärungen ab und spricht sich generell dafür aus, die Kunden aufzuklären. Eine Möglichkeit dazu bietet die Zeitschrift "BInfo". Die Informationen erfolgen einerseits auf die einzelnen Produkte bezogen und andererseits generell gegenüber Detaillisten.

